

Sitzung Gemeinderat Windhagen am 05.05.2022

In der Ratssitzung am 23. Februar 2022 wurde von unserer Fraktion „Gemeinsam-Bürger für Windhagen“ der Antrag gestellt, für die Ortsgemeinde Windhagen ein Klimaschutzprojekt zu entwickeln, um die Vorgaben des Klimaschutzgesetzes zu erreichen. Damals wurde beschlossen, vorab das Klimaschutzkonzept der Verbandsgemeinde Asbach im Rat vorzustellen, um ggfs. Doppelarbeit zu vermeiden.

In der heutigen Sitzung am 05.05. stellte Herr Sigfried Ewens von der Verbandsgemeinde Asbach den Sachstand vor.

Die Fertigstellung des Konzeptes ist für Anfang 2023 geplant.

Bis dahin sollen auf Basis der ermittelten Daten Ideen für geeignete Maßnahmen entwickelt werden.

Die 10 vielversprechendsten Ideen sollen dann in der Verbandsgemeinde umgesetzt werden.

Der Ortsgemeinderat hat diese Informationen zur Kenntnis genommen.

Zum wiederholten Male stand das Bauvorhaben „Auf der alten Burg“ in Schweifeld auf der Tagesordnung.

Die in der Sitzung vom Januar 2022 festgelegten Punkte wie Oberflächenwasser muss auf dem Grundstück versickern, fossile Brennstoffe dürfen nicht verwendet werden und die Zufahrt wird als Wirtschaftsweg und Anliegerzufahrt ausgewiesen, sind nun in die Planunterlagen aufgenommen worden.

Der Rat hat die aktualisierten Planunterlagen angenommen bei 4 Enthaltungen.

Die förmliche Offenlegung dieser Planunterlagen wurde ebenfalls vom Rat beschlossen, bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen.

Die Fraktion „Gemeinsam - Bürger für Windhagen“ hat beiden Punkten zugestimmt.

Die Umrüstung der Lüftungsanlage im Forum Windhagen ist zwingend erforderlich.

Ein Förderantrag zu den Baumaßnahmen wurde bereits gestellt und auch genehmigt.

Die maximale Fördersumme beträgt 200.000 Euro oder 80% der Gesamtkosten.

Unter dem Gesichtspunkt der Wärmerückgewinnung gibt es zwei technische Varianten.

Der Rat hat einstimmig beschlossen einen Fachplaner zu beauftragen, der die genauen Kosten ermittelt, die technischen Varianten bewertet und eine Empfehlung ausspricht.

In der Sitzung vom 31.03.2022 sollte die überarbeitete Satzung für Erschließungsbeiträge beschlossen werden.

Aufgrund einer Anfrage der SPD-Fraktion, ob der Gemeindeanteil von 10% variabel zu Gunsten der Bürger gestaltet werden kann, wurde der Tagesordnungspunkt vertagt.

Zwischenzeitlich wurde festgestellt, dass dieses bei der Erschließungssatzung nicht möglich ist.

Die überarbeitete Satzung wurde einstimmig beschlossen.

Das Thema Kandidatenliste für den Jugendrat konnte nicht behandelt werden, weil zu der entsprechenden Versammlung nur zwei Jugendliche erschienen waren.

Die Schaukästen der Parteien, die bisher auf dem Grundstück der bisherigen Gaststätte „Alte Schmiede“ aufgestellt waren, müssen aufgrund eines Eigentümerwechsels mittelfristig dort abgebaut werden.

Folgende Fragen wurden dazu diskutiert:

- ! neuer Standort (ggfs. auf dem Grundstück des Edeka-Marktes Jürgen Hecken)
- ! evtl. ein Kasten für alle Parteien
- ! möglicherweise eine digitale Variante

Diese Punkte sollen geklärt und das Thema in einer der nächsten Ratssitzungen aufgegriffen werden.

Die Fraktion "Gemeinsam-Bürger für Windhagen" brachte zum Ausdruck, dass sie einen solchen Schaukasten nicht für erforderlich hält.

Die Fraktion der SPD brachte einen Antrag zum Thema „Dorfauto für den Ortsteil Alt-Hohn“ ein.

Ca. 5 Familien sind daran interessiert, gemeinsam ein E-Auto anzuschaffen um dafür einen Zweitwagen abzuschaffen oder gar nicht erst anzuschaffen.

Es geht nicht darum, dass die Gemeinde diesen Wagen beschaffen bzw. finanzieren soll, sondern die Möglichkeiten einer Förderung sollen geprüft werden, da bei dieser Konstellation eine Förderung von Privatpersonen nicht vorgesehen ist.

Grundsätzlich standen alle Fraktionen derartigen Ideen positiv gegenüber.

Allerdings sollten von den Interessenten vorab konkretere Konzepte (ggfs. Gründung einer Genossenschaft o.ä.) vorgelegt werden, die dann zur weiteren Beurteilung an die Verwaltung gegeben werden können.

Deshalb wurde der Antrag auf Vertagung dieses Punktes gestellt.

Dieser wurde bei 5 Enthaltungen beschlossen (G-BfW stimmte ebenfalls für die Vertagung).

Mitteilungen:

Zu der Resolution des Rates zum Thema „Wiedereinführung der Förderung von energiesparenden Maßnahmen bei Neubauten durch die KfW“ gab es weitere Reaktionen von Mitgliedern des Bundes- und des Landtages Rheinland-Pfalz

Zur Grundsteuerreform wird es Informationen zu den neuen Sätzen (Hebesätze) erst im Jahr 2024 geben.

Im alten Hotel Dorint (Rederscheid) sollen 70 Flüchtlinge aus der Ukraine untergebracht werden.

Zum Thema „Kreisverkehr Freiberg“ gab es die Information aus NRW, dass ein Planungsentwurf zu dieser Maßnahme in naher Zukunft vorliegen wird.